



Titelbild 2026 Nigeria © WDPIC Ruhe für die Erschöpften, von Gift Amarachi Ottah

Ökum. Weltgebetstag-Gottesdienst am Freitag, 6. März 2026, 9 Uhr in der Pfarrkirche Sulz

Ich will euch stärken, kommt!

**Am Freitag, 6. März 2026, wird rund um die Erde der Weltgebetstag gefeiert.
Die Liturgie zum Weltgebetstag stammt in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria.**

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923'768 km² (Schweiz: ca. 41'000 km²). Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas.

Die drei grössten ethnischen Gruppen in Nigeria sind die *Hausa-Fulani* im Norden, die *Yoruba* im Südwesten und die *Igbo* im Südosten. Daneben gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen.

Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet.

Aus der wechselvollen Geschichte Nigerias seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft (1960) sind vielen noch der Biafra-Krieg (1967-1970) und die Terroraktionen der islamistischen Gruppe *Boko Haram* in Erinnerung.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie.

Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

Auf das Thema "Ich will euch stärken, kommt" bezieht sich auch das Titelbild, das sowohl die tägliche Realität des Lastentragens aufzeigt wie auch das Tragen von unsichtbaren emotionalen Lasten. Wir sind eingeladen, den Blick nach Nigeria zu richten und miteinander zu tragen und einander gegenseitig zu entlasten.

Alle sind herzlich willkommen! Das ökumenische Vorbereitungsteam der Region Laufenburg freut sich auf das gemeinsamen Gebet in einer grossen Gemeinschaft.

Der Frauenbund Sulz lädt im Anschluss alle ins Pfarreiheim zu Kaffee und Gebäck ein.